

➔ Tickets

Einzelpreise Konzerte: 15,- € / erm. 7,- €

Tag der Klänge: 5,- €

Festivalpass: 50,- € / erm. 25,- € (25% Ermäßigung)

10% Ermäßigung für Inhaber der NDR Kultur Karte.

Ermäßigungsberechtigt: Schüler, Studierende,

Arbeitslosengeld-Empfänger und Schwerbehinderte

Symposium und Shuttlebus zur Domäne am Tag der Klänge: kostenfrei

Exkursion GEO600 nach Sarstedt: 5,- €,

Führung im Fagus-Werk Alfeld: kostenfrei

➔ Kartenvorverkauf ab 01.10.2012

→ Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Rathausstraße 18-20 · 31134 Hildesheim · Telefon: 05121-106-83

→ Zentrale der Stiftung Universität Hildesheim · Haupteingang

Marienburg Platz 22 · 31141 Hildesheim · Telefon: 05121-8830

→ Hofcafé Domäne Marienburg · Domänenstraße 3 · 31141 Hildesheim

→ Bürgeramt der Stadt Alfeld · Marktplatz 12 · 31061 Alfeld

Telefon: 05181-703-111

➔ Informationen

Musik 21 Niedersachsen · Edwin-Oppler-Weg 5 · 30167 Hannover

Telefon: 0511-7635297-1 · Fax: 0511-1614250

E-Mail: info@musik21niedersachsen.de

Andrea Gschwendner (Projektleitung)

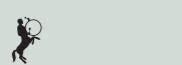
Julia Mauritz und Julian Gröschl (Organisatorische Leitung Festival)

➔ www.musik21niedersachsen.de · www.facebook.de/Musik21

Förderer des Festivals



Partner



Musik 21 Niedersachsen wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur; das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover fördert Musik 21 - NGNM e. V. institutionell.



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

➔ Sonntag, 11. November | 11:00 Uhr | Leester-Saal

Musikschule der Stadt Hildesheim · Waterloostraße 24 · 31135 Hildesheim

Experimentieren

Gemeinschaftskonzert der landesweiten Nachwuchsforschung von Musik 21 Niedersachsen.

Dieter Mack (*1954) »Karya V« (UA),

Auftragswerk von Musik 21 Niedersachsen

↗ [Jugendorchester der Musikschule der Hansestadt Lüneburg](#)

Lea J. Mummert (*2000) »Süßer die Tasten nie klingen« für Klavier

Jonathan Mummert (*1998) »Lichtinsel« für 4 Spieler am Flügel

↗ [Kompositionsklasse L'ART POUR L'ART Winsen/Luhe](#)

»Papierorchester und andere Synästhesien« (Zu Ehren von John Cage)

↗ [Jugendensemble baUsTeLLe KUNSTRAUM TOSTERGLOPE](#)

Projektergebnisse »Musikalische Forschung«

↗ [Schüler/-innen der Musikschule Hildesheim](#)

➔ Sonntag | 11. November | Ausstellungszentrum

UNESCO-Weltkulturerbe Fagus-Werk

Hannoversche Straße 58 · 31061 Alfeld

Experiment Klang

→ 15:00 Uhr Führung durchs Fagus-Werk

→ 16:00 Uhr Experiment Klang

Ein Klang unbekannter Herkunft der akustischen Forschungsstation

»PALADA« in der Antarktis und Steve Reichs wirkliche Experimentalanordnung ohne menschliches Einwirken.

Helmut Oehring (*1961) »Fatigue« (2001)

für Bassflöte und Perkussion

Christian Wolff (*1934) »For one, two, or three people« (1964)

für Piccolo, Kontrabass und Schlagzeug

Steve Reich (*1936) »Pendulum Music« (1968)

for microphones, amplifiers, speakers and performers

Simon Steen-Andersen (*1976) »Next To Beside Besides« (2003-2006)

für Flöte, Kontrabass und Perkussion

Matthias Kaul (*1949) »Glowing Sea« (2010)

für Flöte, Kontrabass, Perkussion und Zuspieldband

↗ [Ensemble L'ART POUR L'ART](#)

Änderungen vorbehalten.

Symposium

»Komposition und Forschung«

➔ Kulturcampus Domäne Marienburg der Stiftung Universität Hildesheim Domänenstraße 3 · 31141 Hildesheim

Komponisten und Wissenschaftler aus Deutschland, Großbritannien, den USA, Frankreich und der Schweiz beleuchten das Verhältnis zwischen Komposition und Forschung im gegenwärtigen Komponieren, stellen es in historische Zusammenhänge und ziehen Folgerungen für die akademische Praxis und die Diskussion um das Konzept der »künstlerischen Forschung« an Hochschulen und Universitäten.

Eine Kooperation mit dem Institut für Musik und Musikwissenschaft sowie dem Herder-Kolleg der Stiftung Universität Hildesheim.

Leitung: Prof. Dr. Matthias Rebstock und Dr. des. Alan Fabian

➔ Donnerstag | 08. November | 18:00 Uhr | Burg-Theater (Haus 52)

→ Eröffnung: Prof. Dr. Matthias Rebstock, Stiftung Universität Hildesheim

→ Vortrag: »Über Unterschiede: Kunst und Wissenschaft«

Prof. Johannes Goebel, Direktor des Experimental Media and Performing Arts Center (EMPAC), Rensselaer Polytechnic Institute, Troy, New York

➔ Freitag | 09. November | Musiksaal (Haus 27/003)

Vorträge und Präsentationen:

→ 10:00 Uhr Prof. Oliver Schneller, HMTM Hannover

→ 11:00 Uhr Julian Klein, Institut für Künstlerische Forschung, Berlin

→ 12:30 Uhr Nadir Vassena, Conservatorio della Svizzera Italiana, Lugano

→ 14:30 Uhr Prof. Nick Till, University of Sussex

→ 16:30 Uhr Prof. Alex Arteaga, Universität der Künste Berlin

→ 17:30 Uhr Prof. Marco Stroppa, Musikhochschule Stuttgart

➔ Samstag | 10. November | Musiksaal (Haus 27/003)

Vorträge und Präsentationen:

→ 10:00 Uhr Dr. des. Alan Fabian, Stiftung Universität Hildesheim

→ 10:45 Uhr Angela Bürger, Hochschule der Künste Bern, Biel

→ 12:00 Uhr Podiumsdiskussion:

»Künstlerische Forschung – Herausforderung für die Hochschulen«

Moderation: Prof. Dr. Rolf Elberfeld (Stiftung Universität Hildesheim)

Mit: Prof. Johannes Goebel, Angela Bürger, Prof. Nick Till,

Prof. Dr. Jens Roselt (Stiftung Universität Hildesheim)

- ➔ Schirmherrin: Prof. Dr. Johanna Wanka, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur
- ➔ Künstlerisches Konzept und Koordination: Stephan Meier

Musik 21 Festival 2012
Hildesheim und Alfeld
08.-11.11.2012

√ Musik = Energie²

Musik 21
Niedersachsen



√ Musik = Energie²

Im Kern der Musik steckt potenzierte Energie.

Wenn Komponisten neue Musik schreiben, suchen sie danach.

Mit spielerischer Neugier, neuen Techniken, gar Technologien, mit heroischem Entdeckertum, mathematischen Reihen und physikalischen Phänomenen – ein faustisches Suchen?

Woran forschen Komponisten heute?

Berührt ihre Musik trotzdem oder gerade deswegen? Offenbart sie ihren Kern?

🕒 **Freitag | 09. November | Roemer-Saal**
Roemer- und Pelizaeus-Museum · Am Steine 1-2 · 31134 Hildesheim

Experiment Konzert

→ **19:00 Uhr Einführung** mit den Komponisten Nadir Vassena und Oliver Schneller, Moderation: Frank Hilberg, WDR
→ **20:00 Uhr Experiment Konzert**

f [Musiker - Noten] + [Publikum - Bühne] = x Erlebnis²
»Mich interessiert, Grundbedingungen des Konzerts in Frage zu stellen«
(Nadir Vassena)

Nadir Vassena (*1970) »Coreografie incerte« (2009)
für Flöte, Viola und Violoncello
Oliver Schneller (*1966) »String Space« (2005)
für Streichtrio und Live-Elektronik
Iannis Xenakis (1922-2001) »Ikhoor« (1978) für Streichtrio
Jason Eckardt (*1971) »16« (2003) für Flöte und Streichtrio

↗ [Ensemble Laboratorium, Schweiz](#)

Anschließend Get-together im NIL mit Kostia Rapoport:
Experiment Keyboard-Performance »Begleitautomatik«

🕒 **Samstag | 10. November | 10:00 Uhr**
Besichtigung des Gravitationswellendetektors GEO600.

Experiment GEO 600 (Exkursion)

2 • [(600m) • 2 Reflektoren] & 10⁻⁸ bar → 10⁻²¹ pulsformige Signale
für den letzten ausstehenden Nachweis der allgemeinen Relativitätstheorie

Bei Ruthe/Sarstedt steht eine der empfindlichsten Messstationen der Welt. GEO600 soll die von Albert Einstein vorhergesagten Gravitationswellen aufnehmen, die uns völlig neue Erkenntnisse über das All geben werden.

Dauer: ca. 1,5 Stunden. Der Treffpunkt für den Shuttlebus ist um 9:20 Uhr am ZOB/HBF in Hildesheim. Kosten für Hin- und Rückfahrt: 5,- €, Anmeldung bis 07.11. unter info@musik21niedersachsen.de

🕒 **Samstag | 10. November | 15:00 – 20:00 Uhr**
Kulturcampus Domäne Marienburg der Stiftung Universität Hildesheim · Domänenstraße 3 · 31141 Hildesheim

Tag der Klänge

Wandelparcours mit Musik zum Rein- und Nachhören in kürzeren und längeren Präsentationen, im Dunkeln und im Hellen, drinnen und draußen, mit und ohne Lautsprecher.

➔ **Eröffnungsmusik**
Oliver Schneller »Mobile Music« (2002) für elektronische Klänge

➔ **Experiment »Klangausbau Domäne« Installationen, Objekte und Performances**
↗ [Studierende der Stiftung Universität Hildesheim](#)
↗ [Leitung: Georg Werner und Matthias Rebstock](#)

➔ **Experiment Moderne – Klangreise 1950**
In den Jahren nach dem Krieg war Europa bereit für den Aufbau eines kleinen aber feinen Netzes von Elektronischen Studios. Zusammen mit ersten Erfahrungen von »stereophonen Konzerten« sollte eine Basis für das Experiment Moderne gelegt werden.
Turin: Bruno Maderna (1920–1973) »Dimensioni II« (1959)
Paris: Pierre Henry (*1927) »Orphée 53« (1953)
Köln: Karlheinz Stockhausen (1928–2007) »Gesang der Jünglinge« (1956)
Utrecht: Edgard Varèse (1883–1965) »Poème Electronique« (1958)
Gravesano: Iannis Xenakis (1922–2001) »Analogique B« (1959)
New York: John Cage (1912–1992) »Williams Mix« (1953)
Columbia-Princeton: Vladimir Ussachevsky (1911–1990)
»Transposition, Reverberation, Experiment Composition« (1952)
↗ [Realisation: Elektronisches Studio der HMTM Hannover](#)

➔ **John Cages Variations II (1961)**
Ergebnisse der Studierenden des Elektronischen Studios der HMTM Hannover »for any number of players and sound producing means« aus fünf Punkten, sechs Linien und sechs Folien im Jubeljahr des »Komponisten-Erfinders«. Kompositionen von:
Cheng-Wen Chen · *Jie Da* · *Woosung Cho* · *Johannes Helsberg*
Hye-Yeon Choi · *Vincent Michalke*

im Burg-Theater:

🕒 **15:30 Uhr Experiment Raum**
3 / 1 Klaviertrio → 7 Raum / Klang - Konstellationen
Marco Stroppa (Stuttgart) im Gespräch mit Frank Hilberg, WDR
Marco Stroppa (*1959) »Ossia, Seven Strophes for a Literary Drone« (2005) für Violine, Violoncello und Klavier
↗ [Das Neue Ensemble](#)

🕒 **16:30 Uhr Experiment Elektronische Klangwiedergabe**
Gestern ging's noch – Vom Altern elektroakustischer Musik.
↗ [Sebastian Berweck \(Huddersfield/Berlin\)](#)

🕒 **17:30 Uhr Experiment Gravitationswellenforschung**
Klänge aus dem Dunkeln – Mit GEO600 dem Universum lauschen. Das Weltall klingt: Pulsare senden Radiosignale aus; mit Gravitationswellen kann man das Pfeifen von Doppelsternen, das Grummeln Schwarzer Löcher und den Nachhall des Urknalls hörbar machen. Lauschen Sie der Sinfonie des Universums!
↗ [Dr. Peter Aufmuth, Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik \(Albert-Einstein-Institut, Hannover\)](#)

🕒 **18:30 Uhr Experiment Forschung**
Zu Berührungspunkten von Kunst und Wissenschaft
↗ [Vortrag von Dr. phil. Wilhelm Krull \(Generalsekretär der VolkswagenStiftung\)](#)

🕒 **19:00 Uhr Experiment Absichtslosigkeit**
1 Streichquartett;
4 Einzelstimmen → 4 Raumecken // 4 x Solo mit Stoppuhren
John Cage (1912–1992) »30 Pieces for String Quartet« (1983)
↗ [Nomos-Quartett](#)

Nähere Infos zum Tag der Klänge gibt es im Festivalzentrum, Foyer Burg-Theater (Haus 52). Ein Shuttlebus pendelt halbstündlich zu folgenden Zeiten:

🕒 **Samstag | 10. November | 21:00 Uhr**
UNESCO-Weltkulturerbe St. Michaelis · Michaelisplatz 2 · 31134 Hildesh.

Offenbarung – Geistliches Konzert

Die »Kontakte« offenbaren dem Ohr neue Dimensionen von instrumentalen und elektronischen Klängen, die, Zentimeter für Zentimeter aus Magnettonband geschnitten, zu Endlosschleifen geklebt, vieltausendfach beschleunigt aus den Ecken des Raumes in- und auseinander fließen und zum Unbekannten Kontakte herstellen. In Karlheinz Stockhausens Meisterwerk hat dies auch geistliche Bedeutung. Darum erklingt es erstmals in der 1002-jährigen Kirche, deren Heiligen auch der Opernzyklus LICHT des Komponisten in den Mittelpunkt stellt. Mark Andre schließlich zitiert die Offenbarung wortwörtlich.

Karlheinz Stockhausen (1928-2007) »Kontakte« (1959)
für elektronische Klänge, Klavier und Schlagzeug
Aaron Einbond (*1978) »Post-Paleontology« (2011)
für Violine, Kontrabassklarinette, Klavier und Schlagzeug
Mark Andre (*1964) »... als ...« (2001)
für Bassklarinette, Violoncello und Klavier
Maximilian Schnaus (*1986) »Variationen« (2011) für Orgel

↗ [Sebastian Berweck, Klavier](#)
↗ [Stephan Meier, Schlagzeug](#)
↗ [Joachim Heintz, Elektronische Klänge](#)
↗ [Daniel Stickan, Orgel](#)
↗ [Das Neue Ensemble](#)

Die lebenden Komponisten sind anwesend.

Shuttlebus

Schuhstraße (Huckup) ➔ Domäne Marienburg
14:30, 15:00, 15:30, 16:00, 16:30, 17:00, 17:30, 18:00, 18:30 Uhr
Domäne Marienburg ➔ Schuhstraße (Huckup)
14:45, 15:15, 15:45, 16:15, 16:45, 17:15, 17:45, 18:15, 19:00 Uhr
Domäne Marienburg ➔ St. Michaelis (Museum)
19:45 Uhr, 20:15 Uhr

